



Michael

Gestern Abend sprachen Mama und ich über meine Fußball- und Schulpläne.

„Michael, das muss gut überlegt sein. Jetzt ist auf jeden Fall noch Zeit, darüber nachzudenken und dann zu entscheiden. Warten wir auf die Schulnachricht zu Semesterende!“

Au weia, ob das gut geht? Da müsste ich mich ja anstrengen!

Dann erzählte sie mir noch, dass sie mit Frau Neubauer wegen Setayeshs Familie gesprochen hat. Die meinte, dass die Entscheidung nun bald fallen müsste, ob sie bleiben darf oder ob sie abgeschoben wird.

„Aber warum sollten sie denn nicht bleiben? Sie wohnen doch schon lang hier und kennen sich gut aus. Wer sagt denn, dass sie wegmüssen?“, wollte ich wissen.

„Das wird nicht hier bei uns entschieden. Viele Flüchtlinge sollen wieder in ihr Heimatland zurückkehren. Angeblich ist es nicht gefährlich für sie, dort zu leben. Ich weiß das leider selbst nicht genau.“

Jetzt weiß ich auch, warum Setayesh vor ein paar Tagen so seltsam war. Wahrscheinlich hat sie Angst, dass sie fortmuss. Bei uns geht es ihr und ihrer Familie gut. Ob man ihnen helfen kann?

Setayesh

Gestern Abend bemerkte ich, dass Mama geweint hatte und auch Papa sehr traurig war. Ich hatte Angst, dass etwas Schlimmes passiert sei. Und so war es auch!

Das Asylansuchen unserer befreundeten Familie aus dem Nachbarort wurde abgelehnt. Sie dürfen nicht in Österreich bleiben. Wir trafen uns oft, nachdem wir uns auf der Flucht kennen gelernt hatten. Jetzt müssen sie zurück nach Ungarn, weil sie von dort gekommen sind. Papa sagt, dass es ihnen dort schlechter gehen wird.

Ich hörte schon öfter, wie meine Eltern über Abschiebungen sprachen. Es waren auch einige Bekannte darunter. Wir waren immer sehr traurig, wenn wir so etwas erfuhren. Hoffentlich geht es uns nicht so! Ich habe große Angst. Es ist doch so schön hier, ich möchte so gern dableiben!